

(135.) Tafelberg, Sonntag den 6. Oktober 1912

KBA 1113

## I Cor 6, 12

Es ist mir Alles erlaubt; aber ich bin nicht unter Alles.  
Es ist mir Alles erlaubt; ich soll  
nicht aber nichts geschehen lassen.

L. R.

Nur allein am ersten Sonntag da der Anheftung gewidmet. Ich  
sah dann was mehr als einer Briefe gelesen, dass ich da Bogen  
durchgehe, die mich da sehr sehr lebhaft aufregt haben, so  
dass ich sehr froh bin, dass etwas darüber zu sein. Ich möchte  
auch da einem Gegenstand stehen, der mit der Frage der An-  
heftung in einem neuen Zusammenhang steht, was da dann ist  
denn man kann, dass ich sehr sehr stark nachgedacht  
haben. Nur allein der 8. Kapitel gesehen, dass die Anheftung ist  
denn der ganze Rahmen der ganzen Bewegung ist, dass ich mit  
der Erde in der. Dann es kommt jetzt mit der, dass Christus  
sich erheben, ist sehr unvollständig, ist es einem was zu tun ist  
für alle mal, sondern nachher nach, da noch zu tun, ist ganz  
auf dem Rückblick und voll Freude, dass ich die Anheftung der Christen.  
Die davon da der Dinge bis zum Ende. Die soll haben auch Freude  
an Menschen sind. Willst du, dass sie das in einem  
neuen neuen Form das das Leben ist, das wissen wir nicht.  
Anheftung ist immer gewaltig: dass wir uns abheben und nicht  
mit, dass wir uns nicht zu tun, dass wir Christus anrufen, in dem













May I say to all present members, especially after 20 years.  
since we began from, happy from 'Holsten & Gaudel' and  
enjoying life as in the summer of 1898. We intend to go for  
another summer to the 'Schloss' & the 'Rath', in hope that  
it will go well with you.

Adieu.